



Geschäftsführer Christoph Zoller leitete souverän durch die Zoller GrindTec Solutions.

WELCOME ZOLLER PLEIDELSHAIM expect great measures

Zoller GrindTec Solutions

Ende des Jahres 2020 präsentierte Zoller aus Pleidelsheim auf seinem besonderen Event „messbaren Erfolg“. Geschäftsführer Christoph Zoller und zahlreiche weitere Experten zeigten an mehreren Tagen Weltneuheiten, aktuelle Lösungen und effizienzsteigernde Abläufe rund um Messtechnik, Werkzeuge, Schleiftechnologien und vieles mehr.

dima hat die ausführliche Präsentation verfolgt. Christoph Zoller, einer der drei Geschäftsführer des Unternehmens, führte die Interessenten am Bildschirm live aus der neuen ‚Smart Factory‘: „Zoller Solutions unterstützen die smarte digitalisierte Fertigung – das ist die Zukunft. Das bringt entsprechende Vorteile: mehr Tempo, mehr Qualität sowie höhere Produktivität für Ihre Fertigung.“

In der Smart Factory sind verschiedene Bereiche eingerichtet: In der Fräseerei geht es von der CAM-Programmierung über die effiziente Lagerhaltung der Werkzeuge, das Messen und Voreinstellen der Werkzeuge bis zur Datenübertragung an eine Hochleistungs-5-Achs-Fräsmaschine. Im zweiten Teil der bereits am 1. September 2020 offiziell eröffneten Smart Factory ist die Zoller-Dreherei zu finden. Hier gibt es die bekannten Produkte, um die Vermessung, Inspizierung und Voreinstellung von Drehwerkzeugen über den kompletten Prozessablauf

präsentieren zu können. Im dritten Teil der Smart Factory stehen insgesamt 15 Zoller-Messgeräte in der Ausstellung. Alle Messgeräte sind mit der z.One-Datenbank verbunden. Das Thema Digitalisierung ist für Zoller enorm wichtig. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 100 Mitarbeiter, die sich ausschließlich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen.

Von der Schleifscheibe zum 1A geschliffenen Werkzeug

Alexander Christoph beantwortete die Frage, wie sich Schleifscheiben mithilfe von Lösungen der süddeutschen Spezialisten vermessen und verwalten lassen. Zudem verdeutlichte er, wie die Vermessung auf den Messgeräten funktioniert und wie sie sich durch die Verwaltung mit der Zoller-TMS-Software der Schleifprozess effizienter gestalten lässt. Über die Software können Aufträge vom Programmierbüro bis an die

Schleifmaschine und zur Endkontrolle verfolgt und freigegeben werden.

Florian Fischer setzte die ‚Allrounder‘ smileCheck, smartCheck und pomBasic in den Fokus. Die Geräte sind direkt neben der Schleifmaschine einsetzbar. Sowohl für Werkzeughersteller als auch Schärfbetriebe sind die Lösungen interessant, mit der sich Zeit und Kosten einsparen lassen.

Mit dem Messgerät pomBasic (pom = prozessorientiertes Messen) beispielsweise lassen sich eine Vielzahl an manuellen Messmitteln ersetzen. Es handelt sich prinzipiell zwar um ein manuelles Gerät, kann aber auch teilautomatisiert zum Einsatz kommen. Beispielsweise werden Prozessdokumentationen automatisch erstellt und Makros unterstützen das Bedienpersonal bei den Messabläufen.

Weltpremiere 1

Als erste Weltpremiere gab es die Universalmessmaschine genius in neuem

Design zu sehen: mit außerhalb angebrachtem Schaltschrank für die Elektronik, komfortabler Schiebetür und weiter optimierten ‚inneren‘ Werten. Ein zweiter Kamerakanal verbessert z.B. entscheidend den Blick auf das Werkzeug. Messzeiteinsparungen von 30 Prozent sind damit erreichbar. Für noch mehr Servicefreundlichkeit sorgt eine bessere Zugänglichkeit. Höhere Messgeschwindigkeiten ergeben sich durch optimierte Hard- und Softwarelösungen.

Die Experten brachten den Interessenten zudem die berührungslose High-End-Messtechnik im digitalisierten

Prozessablauf näher. Mit den neuen Generationen der Messtechnikmaschinen genius, titan und threadCheck sowie smarten Digital-Lösungen erledigen Nutzer effizient ihre Schleifprozesse. Dabei ist im Zeitalter von Industrie 4.0 das Zusammenspiel der unterschiedlichen Prozessbeteiligten im Werkzeugschleifprozess unablässig. Basis für reibungslose Abläufe sind die Zoller-Schnittstellen, die völlig neue Einsparungspotenziale und Produktivitätssteigerungen eröffnen – unter anderem, um vollautomatisiert durch den Schleifprozess zu den fertigen Werkzeugen zu gelangen.

Weltpremiere 2

Das Rauheitsmessgerät μ Focus gab es als zweite Weltneuheit zu sehen. Sebastian Riesner präsentierte die prozessnahe Vermessung der Schneidkantenpräparation und der Rauheit an der Werkzeugschneide.

Auf die dima-Frage zur wirtschaftlichen globalen Entwicklung von Zoller, äußerten sich die Süddeutschen hoffnungstimmend: Generell lasse sich sagen, dass in Asien die wirtschaftliche Situation doch wieder stabil sei, speziell aus China gebe es zurzeit einen hohen Auftragseingang.

www.zoller.info

■ Vibrationsloses Temposchleifen

In der Mikro-Profilherstellung kommt es auf absolute Genauigkeit an. Um diese Präzision zu realisieren, sind temperaturstabile, vibrationslose Schleifprozesse unabdingbare Voraussetzungen. Dabei sollen Bauteile zudem meist rasch bearbeitet werden, auch wenn sie aus schwer zerspanbaren Hightech-Materialien bestehen. Diesen zentralen Anforderungen begegnet der Schleifmaschinenhersteller Okamoto mit den Anlagen aus der UPZ 210 Li Einspindel- oder Doppelspindelmaschinen-Serie. Ein Beispiel ist die Ultra-Präzisions-Mikro-Profilerschleifmaschine UPZ 210 Lill-2 mit zwei separaten Schleifspindeln. Kombiniert mit der CCD-Kamera kompensiert die ‚Double Eagle‘ eventuelle Maßabweichungen, vermisst das Bauteil und stellt es präzise sowie ohne zusätzliches Umspannen mannlos fertig. Mit 5.700kg Eigengewicht bietet diese Okamoto-Maschine die Basis für vibrationsarmes, ultra-präzises Schleifen von Flächen und Profilen. Um auch minimale Vibrationen zu kompensieren, besteht das Maschinenbett aus einem speziellen, nach einem besonderen Gussverfahren hergestellten Mineral. Zur schnellen Bewegung des Tischantriebs in allen drei Achsen kommen Linearmotoren zum Einsatz. Hochpräzise Linearführungen (optional hydrostatische Führungen) – gepaart mit den Linearmotoren – lassen bei Tischgeschwindigkeiten bis zu 50m/min eine Tischoszillation von bis 250 Doppelhuben pro Minute zu. In Verbindung mit einer konstanten Zustellbewegung wird so deutlich schneller als mit herkömmlichen Profilschleifmaschinen gearbeitet. Moderne Steuerungstechnologie und Software unterstützen dabei den Operator.

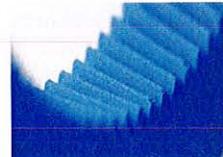
Bild: Okamoto Machine Tool Europe GmbH



Die mit zwei Schleifspindeln ausgerüstete UPZ 210 Lill-2 ‚Double Eagle‘ erledigt die Abläufe in zusätzlichem Sprinttempo. Hier entfällt unter anderem die Notwendigkeit zum Scheibenwechsel beim Vor- und Fertigschleifen.

www.okamoto-europe.de

- Anzeige -



KREBS & RIEDEL
Schleifscheibenfabrik GmbH & Co. KG

- **Neu im Programm: Abrichtwerkzeuge & Honringe**
- CBN- und Diamantwerkzeuge in keramischer Bindung
- Schleifscheiben in keramischer Bindung
- Schleifscheiben in Kunstharzbindung
- Faserstoffverstärkte Trenn- und Schleifscheiben

Wir beraten Sie bei jeder Schleifaufgabe und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Schleifscheibe.

KREBS & RIEDEL
Schleifscheibenfabrik GmbH & Co. KG
Bremer Str. 44 • 34385 Bad Karlshafen

Tel.: +49 5672 184-0
E-Mail: mail@krebs-riedel.de
Web: www.krebs-riedel.de

Innovative Schleiftechnik seit 1895!